

Helfen Sie bitte mit bei unserem neuen Projekt

Aufbau einer Totenzettelsammlung

Unser Arbeitskreis Archiv ist zur Zeit damit beschäftigt, aus privaten Beständen Totenzettel zu sichten und in einer Dokumentation zusammenzufassen. Dabei sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen.

Vielleicht haben Sie in Ihrem Hause irgendwo in einem Schrank oder in einer alten Zigarrenkiste solche Schätze liegen, die für die heimatliche Forschung eine schöne Ergänzung und Bereicherung darstellen. Auf vielen Totenzetteln sind interessante Angaben zur Lebensgeschichte sowie den tragischen Umständen, die zum Tode der dargestellten Person geführt hatten, vermerkt. Auch bilden die Ausschmückung und Gestaltung der Zettel Beispiele dafür, wie Generationen vor uns das Thema Tod behandelten. Wir möchten die uns zur Verfügung gestellten Totenzettel mit PC-Technik ablichten und für unsere heimatliche Sammlung kopieren. Sie erhalten anschließend die uns ausgeliehenen Zettel unversehrt zurück.

Möchten Sie uns Ihre Totenzettel zur Verfügung stellen, können Sie sich an unsere Vorstandsmitglieder wenden oder direkt an den Leiter des Arbeitskreises Joachim Beeck, Tel. 60 97 61. Wir verstehen uns nicht als Konkurrenz zu einem ähnlich lautenden Aufruf des Stadtarchivs, vielmehr wollen wir diese Kampagne ergänzend unterstützen und uns mit dem Archiv austauschen.

Außerdem ist der Arbeitskreis interessiert an alten Familienstammbüchern. Das bedeutet, dass wir in Absprache mit den Bucheigentümern für unser Archiv Kopien anfertigen wollen. Selbstverständlich können Sie selbst die Kopien gegen Kostenerstattung herstellen lassen. Unser Interesse liegt hierbei hauptsächlich auf Familiengeschichten vor 1875. Für die heimatliche Familienforschung lässt sich anhand der Daten die regionale Herkunft der Familien ableiten. Für Fragen zu diesem Thema können Sie Joachim Beeck ansprechen.

